



Zeigt her eure Rollen: Die Gäste aus den Niederlanden hatten viel Spaß bei ihrem Besuch in Koblenz. Auch das Deutsche Eck war vor den Skatern nicht sicher. Weitere Touren führten sie auch in die Region, zum Beispiel zur Burg Eltz.

## Mosel-Skater zeigen Gästen die Region

Verein aus den Niederlanden ist von Organisation begeistert – Einladung zum Gegenbesuch

KOBLENZ. Die Gülser Mosel-Skater hatten dieser Tage Besuch aus Veghel bei Eindhoven. Der kleine Skateverein „Fun on wheels“ fährt einmal im Jahr gemeinsam ins Ausland, um dort an verschiedenen Skatenights, wie zum Beispiel der bekannten Veranstaltung „Friday Night Skating“ in Paris, London, Barcelona, Wien, Berlin und München, teilzunehmen.

In diesem Jahr hatten sie sich entschieden, nach Koblenz zu reisen. Sie nahmen Kontakt auf zum Vorsitzen-

den der Gülser Mosel-Skater, Helmut Pesch, der sich sofort dazu bereit erklärte, die niederländischen Gäste an diesem Wochenende zu begleiten und die entsprechenden Touren für sie auszuarbeiten. Mit 22 Skatern nahmen sie zunächst an der fünften und für dieses Jahr letzten Koblenzer Skatenight teil.

Wenige Tage später wurden die Gäste aus Veghel von den Gülser Mosel-Skatern auf eine rund 64 Kilometer lange Skatestrecke geführt, zunächst an der Mosel ent-

lang über Münstermaifeld zur Burg Eltz. Nach einer Burgführung und der verdienten Mittagspause ging es dann das Schrupftal hinab und an der Mosel entlang zurück zum Ausgangspunkt nach Güls.

Für die Freunde aus Veghel eine nicht ganz einfache Strecke, die sie aber mit viel Freude, guter Laune und mithilfe der Mosel-Skater bravourös gemeistert haben.

Abends stand dann noch eine Veranstaltung in St. Goar und St. Goarshausen

auf dem Programm. Einen Tag später luden die Mosel-Skater ihre Gäste zu einer rund 25 Kilometer langen Besichtigungstour, auf Inlineskates versteht sich, rund um Koblenz mit anschließendem Besuch der Altstadt ein.

„Ein rundum gelungenes, von den Mosel-Skatern perfekt durchorganisiertes Wochenende“, bedankten sich die Gäste aus den Niederlanden. Gleichzeitig sprachen sie den Mosel-Skatern aus Güls eine Einladung für das nächste Jahr aus.